

# INSPIRATION



## Schnörkellos

In der Schule war sie sowohl meine beste Freundin als auch meine ärgste Feindin: die Wanduhr. Jasper Morrison hat vermutlich kein so zwiespältiges Verhältnis zum Zeitmesser, denn sonst wäre seine «Wall Clock» kaum so ansprechend ausgefallen. So schlicht und klar wie ihr Name, so einfach und reduziert ihr Design – ein paar Zahlen und drei Zeiger. Dennoch ist die Uhr weder langweilig noch banal. In verschiedenen Farben erhältlich.

[www.hay.com](http://www.hay.com)



## Es werde Licht

Es ist nicht einfach, ein Beleuchtungskonzept für den Scalone d'Onore des Palazzo Reale di Milano zu kreieren und genau den richtigen Ton in dieser strengen Architektur mit neoklassizistischen Elementen zu finden. Mit dem «Piermarini Lighting Project» ist dies dem italienischen Leuchtengenie gelungen: eine zugleich stimmungsvolle und zeitgemässe Beleuchtung, die wirkungsvoll mit der Vergangenheit in Dialog tritt. Die hätte ich auch gerne für meinen Palast.

[www.panzeri.it](http://www.panzeri.it)



## Wolkenkunde

Halos entstehen, wenn Licht auf Eiskristalle trifft. Typischerweise bei Cirruswolken in eisigen Höhen, in denen sich das Sonnenlicht bricht. Das Design dieses handgetufteten Bambusteppichs erinnert zwar eher an Kumuluswolken, so oder so ist «Halos» aber eine Augenweide für den Boden. Dank der Kombination mit Seide und Wolle entsteht ein glänzend matter 3D-Effekt, der im Licht schimmert. Wie alle Wolken es eben tun. [www.giorgetti.eu](http://www.giorgetti.eu)



## Generationenbank

Für Schräglagen und gemütliches Zusammenkommen

Traditionelle Engadinerhäuser begrüßen Ankommende oft mit Sitzbänken an den Hauseingängen als integriertes architektonisches Element. Was für eine sympathische Willkommensgeste, hat sich Innenarchitekt Fabian Weber gedacht und die Idee der Sitzbank mit seiner Manufaktur Zeitgeiss neu aufgegriffen. Seine «Generationenbank» kann am Griff der höheren Sitzbank angehoben und ohne viel Kraftaufwand verschoben und gedreht werden. So kann die Bank dem Raum in der Länge und im Winkel über Eck auf einfache Weise angepasst werden. Je nach Position entsteht ein Zwischenfach etwa für Stiefel und Schuhe, der Griff dient zudem als Stützhilfe, und die tiefere Sitzposition erleichtert Erwachsenen das Schuhebinden. Die Idee der verschiedenen Positionen kam dem Innenarchitekten durch die abfallenden Terrains vieler Engadinerdörfer, die ein Gefälle vor den Hauseingängen zur Folge haben. Wir finden das sehr clever ... Auch dass die Konstruktion ohne Beschläge, Schrauben und Metallteile auskommt. [www.zeitgeiss.ch](http://www.zeitgeiss.ch), [www.fabianweber.ch](http://www.fabianweber.ch)